

Der reichste Mann Algeriens, Geschäftsmann Rebrab will die französische Zeitung "Libération" kaufen

Geschrieben von: elmilia

Montag, den 17. Februar 2014 - Aktualisiert Montag, den 17. Februar 2014



Der algerische Geschäftsmann Issad Rebrab wird ein Übernahmeangebot für die französische Tageszeitung "Libération", die seit Jahren in finanziellen Schwierigkeiten steckt, anbieten, heißt es in mehreren algerischen und französischen Medienquellen.

Die französische Zeitung, die durch ihren qualifizierten Ex-Direktor Nicolas Demorand bekannt ist, versucht seit einigen Jahren die Krise in diesem Mediensektor zu überleben. Seit vergangenen Donnerstag sucht die Zeitung nach Investoren, die über das nötige Kapital verfügen.

Die Idee des Kaufes dieser Zeitung scheint dem Chef des algerischen Cevital-Konzerns Rebrab sehr interessant zu sein. Er will mit dem Kauf der französischen Zeitung "Libération" eine Brücke zu seiner algerischen Tageszeitung "Liberté" bauen. Durch eine starke Kooperation zwischen den beiden Blättern entstehen Synergien, die ausgenutzt werden, um Effizienz und Produktivität zu steigern und wirtschaftlicher zu produzieren.

Herr Rebrab, 69 Jahre alt, Gründer von Cevital gilt als der reichste Mann Algeriens. Im Jahr 2013 versuchte er erfolglos, die französische Gruppe "Doux volaille " (Frankreich) zu übernehmen. Dafür kaufte er die PVC-Tischlerei Oxxo in Cluny (Saone-et-Loire, Frankreich) und rettete 288 von 406 Arbeitsplätzen.

Seine Gruppe ist in vielen Sektoren tätig, Nahrung, Öle, Zucker, Automobil, Glas und elektronische Haushaltsgeräte. Der Ehrgeizige Geschäftsmann ist dabei, die französische Gruppe FagorBrandt zu übernehmen. N

ach Angaben der renommierten französischen Zeitung "Le Monde" will der Businessmann , "Akteur Nummer 1 in Nordafrika, Nahen Osten und Europa im Bereich der elektronischen Haushaltsgeräte werden.